

Innovation mit Ihrer IHK

Anfahrtsbeschreibung

Die IHK Frankfurt am Main, Börsenplatz 4, 60313 Frankfurt, erreichen Sie mit den öffentlichen Verkehrsmitteln in 5 Minuten vom Hauptbahnhof und in 15 Minuten vom Flughafen. Sie können alle S-Bahnen benutzen, die stadteinwärts Richtung Hauptwache fahren. Von der S-Bahn-Station Hauptwache nehmen Sie den Ausgang Schillerstraße.

Falls Sie mit dem Auto nach Frankfurt kommen, fahren Sie immer Richtung Innenstadt. Über das Parkhausleitsystem finden Sie zu den Parkhäusern Börse oder Schillerpassage.

Eine Veranstaltung der IHK-Innovationsberatung Hessen, dem Technologietransfer Netzwerk Hessen, dem Europäischen TRIZ-Centrum e.V. und der Internetseite TRIZ-online. Als Kooperationspartner konnten das QFD Institut Deutschland e.V., Symposion Publishing und die VW Coaching gewonnen werden.

Informationen zum Veranstaltungsort erhalten Sie im Internet unter www.itb-hessen.de bzw. unter www.triz-online.de. Eine Anfahrtsbeschreibung finden Sie auf der Rückseite.

Ansprechpartner:

Dr. Carsten Gundlach, Telefon 0561 7891-201, Handy 0173 9625252, E-Mail: gundlach@kassel.ihk.de

Dr. Tanja Engelhardt, Telefon 069 2197-1429, E-Mail: t.engelhardt@frankfurt-main.ihk.de



Einladung



IHK-Innovationsberatung Hessen
Börsenplatz 4
60313 Frankfurt am Main
Telefon 069 2197-1427
Telefax 069 2197-1484
itb@frankfurt-main.ihk.de
www.itb-hessen.de

Kooperationspartner und Sponsoren:



symposion

4. Europäischer TRIZ-Kongress
- QFD-Symposium 2005

29.06. bis 01.07.2005
IHK Frankfurt



Innovationen und deren Geschwindigkeit sind eine der entscheidenden Voraussetzungen, um auf dem heutigen globalisierten und hart umkämpften Markt Erfolg zu haben bzw. dort bestehen zu können. Daher ist es von besonderer Bedeutung, neue Ideen zu generieren und in erfolgreiche Produkte bzw. Prozesse umzusetzen. Somit stellt sich die entscheidende Frage: Sind Innovationen immer das Ergebnis von Geistesblitzen, oder gibt es eine Methodik für systematisches Erfinden auf einem hohen Innovationsniveau?

Wer in der Arbeitswelt nach Kreativitätstechniken fragt, muss damit rechnen, „Brainstorming“ als einzige Antwort zu erhalten. Wenn man von forschungs- und entwicklungsintensiven Firmen einmal absieht, bleibt die Ideenproduktion vielerorts dem Zufall überlassen, ausgefeilte Instrumente dafür sind weitgehend unbekannt.

Doch über weite Strecken ist Kreativität bzw. kreatives Problemlösen harte und systematische Arbeit, die sich durchaus formalisieren und erlernen lässt. Ein solches formales Instrumentarium ist die sogenannte TRIZ-Methode (Teorija Rešenija Izobretatel'skich Zadac), die Theorie des erfinderischen Problemlösens. Inzwischen hat diese Methode weltweite Anerkennung gefunden. Ihre vielfältigen Einsatzgebiete stehen im Mittelpunkt des 4. Europäischen TRIZ-Kongresses. Internationale Referenten informieren Sie über aktuelle Anwendungen, Entwicklungen und Potentiale der TRIZ-Methode und laden Sie ein, gemeinsam zu diskutieren. Weiterhin wird am ersten Kongressstag eine QFD-Session angeboten.

Neben den beiden Kongressstagen bietet die Veranstaltung begleitende Tutorials zur TRIZ-Methode sowie eine QFD-Zertifizierung an.

Mit der Veranstaltung wenden wir uns an Verantwortliche und Interessenten aus den Bereichen Forschung und Entwicklung, IT, Personal, Marketing und Vertrieb, Qualitätsmanagement, Innovations- und Wissensmanagement.

Mittwoch, 29.06.2005 Tutorials und QFD Zertifizierung

Tutorial 1:

13:30 – 17:00 Uhr

Anfänger: Ich interessiere mich für TRIZ und möchte der Konferenz folgen

Horst Nähler, c4pi, Germany, Carsten Gundlach, TTN Hessen, Germany

Uhr Tutorial 2:

13:30 – 17:00

Advanced: TRIZ for Business Et Management

Darrell Mann, Systematic Innovation, United Kingdom

QFD Zertifizierung:

13:30 – 17:00 Uhr

QFD Best Practise Teil 2 – Zertifizierung

Georg Herzworm, Universität Stuttgart, Wolfram Pietsch, FH Aachen

18:00 – 20:00 Uhr Mitgliederversammlung QFD Institut Deutschland e.V.

Links und Informationen zu Veranstaltern, Kooperationspartnern und Sponsoren:

- www.itb-hessen.de
- www.triz-centrum.de
- www.triz-online.de
- www.qfd-id.de
- www.vw-coaching.de
- www.symposion.de

Anmeldung zur Veranstaltung:

4. Europäischer TRIZ-Kongress/QFD-Symposium 2005

29.06.– 01.07.2005

Fax: +49 69 2197-1484

E-Mail: t.engelhardt@frankfurt-main.ihk.de

online: www.itb-hessen.de, Rubrik Veranstaltungen

- TRIZ Tutorial „Anfänger“, 29. Juni, 13:30–17:00 Uhr
- TRIZ Tutorial „TRIZ for Business“, 29. Juni, 13:30–17:00 Uhr

Die Teilnahme an den Tutorials kostet 120 €.

(für die Teilnehmer des TRIZ-Kongresses – QFD-Symposiums kostenlos, wenn Tutorials nicht ausgebucht sind)

- QFD-Symposium 30. Juni

Teilnahme QFD-Symposium Nichtmitglieder 425 €

Teilnahme QFD-Symposium Mitglieder 400 €

TRIZ-Kongress 30.06.– 01.07.2005

- Teilnahme 1 Tag Nichtmitglieder 425 €
Mitglieder 400 €
- Teilnahme 2 Tage Nichtmitglieder 790 €
Mitglieder 750 €

- Teilnahme 30.Juni Führung durch die Börse

- Teilnahme 30.Juni Abendveranstaltung

Frühbucher bis 01. Juni 10 % Rabatt

Studenten, Praktikanten 50 % Rabatt

Stornierungen bis zum 15. Mai 2005 sind kostenfrei. Stornierungen nach dem 15. Mai 2005 werden vollständig berechnet

Titel/Vorname/Name

Firma

Anschrift

Telefon/Fax

E-Mail

Datum/Unterschrift

Ihre Angaben werden in einer Teilnehmerliste aufgeführt.

Donnerstag, 30.06.2005

| Uhrzeit | Session 1 | Session 2 | Session 3 |
|---------|--|--|---|
| 9:00 | | Begrüßung: Dr. Joachim v. Harbou (Präsident IHK Frankfurt), Dr. Rolf Herb (Vorstandssprecher Europäisches TRIZ-Centrum e.V.), Dr. Carsten Gundlach (Chairman) | |
| 9:15 | „Innovationen (mit)vorentwickeln“ Leonid Shub, Selbständiger Ingenieur, Austria | State of the art of Innovation management in Germany (Studie zum Thema Innovation) Axel Glanz, InnovationTrust, Germany | Begrüßung QFD-ID, Vorgehensweise bei der QFD-Zertifizierung Georg Herzwurm, Universität Stuttgart, Wolfram Pietsch, Fachhochschule Aachen |
| 10:00 | Anwendung der TRIZ-Methode am Beispiel einer Langustenpanzer-Härteprüfung Stephan Munzke, Sebastian Wiegmann, FH-Osnabrück, Germany | The four elements in evolution Simon Dewulf, CREAX, Belgium | Elements of QFD integrated into the development process of Volkswagen Dietmar Zander, VW AG, Germany |
| 10:45 | PAUSE | | |
| 11:15 | TRIZ in der Wittenstein AG Thomas Bayer, Wittenstein AG, Germany | Index of Geometric Effects Igor L. Vikentiev, TRIZ-CHANGE, Russia | Das Zusammenspiel verschiedener Entwicklungsmethoden mit QFD Gerd Streckfuß, IQM, Germany |
| 12:00 | Objekt- und Problemformulierung Arthur Löbmann, Siltronic AG, Germany | TRIZ application for climbing robot development Valery Krasnoslobodtsev, Saint-Petersburg State Technical University, Russia | Internationale Felddaten als Basis für kundenorientierte Produktentwicklungen Andreas Wenholt, RWTH Aachen, Germany |
| 12:45 | MITTAG | | |
| 13:45 | RM – Tools zur Projektsteuerung Torsten Berbig, DEGAS-ATD GmbH, Germany | Innovation Mapping™ - Integration of principles and trends into innovation directions, evolutionary potential and a conflict map Simon Dewulf, CREAX, Belgium | Die Quality Evolution Card Thomas Heupel, Jens Jacobs, Nicole Hermes, Siegener Mittelstandsinstituts der Universität Siegen, Germany |
| 14:30 | Anwendung der Erfindungsverfahren im Personalmanagement Sandra Müller, Universität Bremen, Lehrstuhl für BWL – Innovation und Kompetenztransfer, Germany | Technology as a Language: Inventing as a Linguistic Compositional Process Martin Hyatt | Voraussetzungen für ein kundenorientiertes Projektmanagement Nadine Teusler, Brandenburgische Technische Universität Cottbus, Lehrstuhl für Planung und Innovationsmanagement, Germany |
| 15:15 | PAUSE | | |
| 15:45 | Einbettung von TRIZ in ein Innovation Management Software Lab Lothar Walter, Martin G. Möhrle, Universität Bremen, Lehrstuhl für BWL – Innovation und Kompetenztransfer, Germany | Classification of methods of creation of "Emptiness" in Materials Alexander Kynin, SAMSUNG Electromechanics Co. Ltd., Republic of Korea | QFD im Bildungssektor zur Optimierung des Studienprozesses Edgars Balcers, Technische Universität Riga, Valdis Pridnieks, Jelena Ivanova, Akademie für Seefahrt Lettlands, Lettland |
| 16:30 | SIT - Systematic Inventive Thinking Matthias Moser, MORE INNOVATION GmbH, Germany | Chances and risks of the TRIZ methodology Jan Pellinghoff, Siemens AG, Germany | QFD for TRIZ Johannes Maierhofer, Future Management, Austria |
| 17:15 | Gemeinsamer Abschluss | | |
| 17:45 | Mitgliederversammlung TRIZ sowie für alle anderen ein Rundgang durch die Börse | | |
| ab | Abendveranstaltung bei Bulle & Bär | | |
| 19:00 | mit Key-Note Dr. Peter Kreuz und dem Vortrag „Different Thinking!“ | | |

Freitag, 01.07.2005

| Uhrzeit | Session 1 | Session 2 | Session 3 |
|---------|--|--|--|
| 9:00 | Begrüßung und Zusammenfassung des Vortages, Dr. Rolf Herb | | |
| 9:15 | Innovation als Prozess – Bericht über das Firmengemeinschaftsprojekt „Knowledge Processor“ Pavel Livotov, Denis Murnikov, TriSolver GmbH & Co. KG, Germany | If TRIZ is so good, why isn't everyone using it? Darrell Mann, Systematic Innovation Ltd., United Kingdom | Abstraction As An Innovative Process – Applying TRIZ to Object Oriented Programming and Hierarchical VLSI Design R. R. Apte, Electrical Engineering Department Indian Institut of Technology, India |
| 10:00 | Methodology des kreativen Problemlösens – Der deutsche Ansatz OPM Horst Geschka, Geschka & Partner Unternehmensberatung, Germany | From TRIZ Principles to Design Principles Baohua Song, Yui Lin, IWINT, Inc., China | Project experience – Linking TRIZ & Substainability (Training & Consulting Models) Jürgen Jantschgi, Johannes Fresner, Montanuniversität Leoben & Stenum GmbH, Austria |
| 10:45 | PAUSE | | |
| 11:15 | Markt- und Zielkostenorientierte Produktentwicklung – Welchen Beitrag kann TRIZ leisten? Dirk Geisinger, DaimlerChrysler, Germany | The Improvement of Coal Mixing device for Steel Making Process by TRIZ Fae-Eock Cho, Pohang Iron and Steel Company (POSCO), Republic of Korea | Comparing Value Engineering, Six Sigma and TRIZ Meimand Kermani, Iran Institute of Innovation an Technology Studies, Iran |
| 12:00 | Gezielter, ganzheitlicher Einsatz von Methoden und Verfahren, kombiniert mit Software- und Internet-Unterstützung, zur Absicherung "starker Lösungen", vorgestellt an Fallbeispielen Hans-Joachim Günther, Hochschule Wismar, Germany | Many ideas by TRIZ: And Then? Pre-Evaluation by eight idea categories Eckhard Schüler-Hainsch, DaimlerChrysler AG, Germany | I-TRIZ for efficient Project- and Business Process Management Elena Averboukh, LUSI-Zentrum e. G., Germany |
| 12:45 | MITTAG | | |
| 13:45 | Podiumsdiskussion „Quo vadis TRIZ?“ mit namhaften TRIZ-Experten Moderation: Dr. Dirk Geisinger, Horst Nähler | | |
| 14:30 | Innovation in Performance Excellence: Eight Paradigms to Performance Excellence (8PPE) Michael S. Slocum, Ellen Domb, Breakthrough Management Group, USA | Contribution of TRIZ method for „product concept designing“ Anthony Delamarre, LCPNI, France | TRIZ application to air-bourne noise reduction of an axial fan for a window air conditioner Hongyul Yoon, TRIZ Korea Incorporated, Republic of Korea |
| 15:15 | PAUSE | | |
| 15:45 | TRIZ as a Tool for Design for Recycling/Reuse Sergei Ikoenko, Massachusetts Institute of Technology/GEN3Partners, USA | Integration of TRIZ and CAI Niu Zhanwen, Tianijin University, China | TRIZ and Bionical Engineering as tools for creative problem solving Ali Reza Mansoorian, University of Malek Ashtar, Faculty of ICT, Creativity an Innovation Groups, Iran |
| 16:30 | Systematic Innovation for Business & Management Darrell Mann, Systematic Innovation Ltd., United Kingdom | LEADS – Implement TRIZ in China Daniel Kit Lau, Ralong Business Technology Academy, China | TRIZ establishment and TRIZ education system in LG CABLE Alexander Skuratovich, LG Cable Ltd., Republic of Korea |
| 17:15 | Abschluss und Ausblick auf 5. Europäischen TRIZ-Kongress 2007 | | |

*„Meine Intention ist es, zu zeigen, dass der Prozess des Lösens technischer Probleme für jeden zugänglich, wichtig zu lernen und einfach faszinierend ist.“
Genrich Altshuller*